

## **Bericht des Seniorenbeirats zur Pinneberger Ratsversammlung am 26.02.2026**

Seit der letzten Ratsversammlung im Dezember, haben Mitglieder des SBR an 25 Veranstaltungen lokal, sowie auf Kreis und Landesebene teilgenommen.

Davon waren es 3 öffentliche Sitzungen, im Dezember mit Vorstellung des geplanten Neubaus des Schwimmbades seitens der Verantwortlichen. Im Januar hat sich das Freiwilligen Forums Pinneberg vorgestellt und im Februar fand eine Veranstaltung mit dem Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren zum Thema Trickbetrug an der Haustür und am Telefon statt. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Die nächsten Themen anlässlich der öffentlichen Sitzungen des SBR sind der Fahrsicherheit im Alter und dem Thema Erbrecht, Vollmachten und Testament gewidmet. Außerdem werden wir am 28. Februar auf dem Gesundheitstags des VfL mit einem Stand vertreten sein

Der Stand des SBR anlässlich des Neujahrsempfangs der Stadt fand reges Interesse.

Zum Thema Digitalisierung war der SBR an 4 Terminen der Digitaltreffs für Senioren in der VHS und bei der GeWoGe beteiligt und auf Landesebene in der Fachgruppe Digitalisierung in mehreren Städten des Landes unterwegs. Hier geht es darum, andere Seniorenbeiräte zu sensibilisieren, die Generation 70+ ihrer Städte durch Schulungen und Hilfsangebote an der digitalen Welt teilhaben zu lassen.

Der SBR begrüßt die geplante Installation eines Infostandes im Erdgeschoß des Rathauses um bürgerfreundlicher zu werden. Wir gehen davon aus, dass in diesem Zusammenhang auch an Digitallotsen nach Hamburger Vorbild gedacht wird, um auch nicht digital affinen Bürgerinnen und Bürger zur Seite zu stehen, damit auch sie an der „neuen digitalen Welt“ (Online-Anträge und virtuelles Bürgerbüro) teilhaben können. Der SBR Pinneberg bietet aus demselben Grund Anfang März auch wieder einen kostenlosen, 4 tägigen Smartphone-Kurs an.

Die Nachricht über die geplante Innenstadtwatche wird nicht nur von den Seniorinnen und Senioren der Stadt sehr begrüßt.

Bezüglich der Problematik des bargeldlosen Bezahls in der Tiefgarage der Rathauspassage, ist der Seniorenbeirat aktiv geworden. Das Personal des Parkhauses ist im Normalfall zwar schnell und hilfreich zur Stelle, wenn man den Notrufknopf drückt. Dieser ist aber optisch kaum wahrnehmbar, deshalb sind wir in Kontakt mit dem Management der Rathauspassage und haben vorgeschlagen, den Notrufknopf mit einem Pfeil oder anderweitig optisch besser kenntlich zu machen.

Joachim Falk